

Einleitung	6
Sabine Andresen Weiterführend ist der Blick auf die Brüche der Pädagogik	25
Dietrich Benner Auf dem Weg von der Philosophie zur Pädagogik und Erziehungswissenschaft	37
Hans Brügelmann An der Seite der Kinder	60
Micha Brumlik „Vom Jugendleiter zum Pädagogikprofessor“	73
Manuela du Bois-Reymond Alte und neue Illusionen	80
Ludwig Duncker Einsichten in die relative Autonomie pädagogischer Theorie und Praxis	94
Hannelore Faulstich-Wieland Reflexive Erziehungswissenschaft und soziales Engagement	111
Peter Fauser „Die Einbildungskraft, sie ist unser letztes Heiligtum“	123
Heide von Felden Jean Jacques Rousseau, der Bildungsbegriff und die Bedeutung für die Pädagogik	139
Hermann Giesecke Anmerkungen zum pädagogischen Zeitgeist	151

Ingrid Gogolin	
Über Pädagogik und Heterogenität	165
Marianne Horstkemper	
Unterrichtsforschung, Schulentwicklung und Lehrer(innen)bildung verknüpfen	181
Heinz-Hermann Krüger	
Erziehungswissenschaft zwischen Disziplin und Profession	194
Hans Merrens	
Herausforderungen an die Erziehungswissenschaft aus Gesellschaft und Praxis	206
Arnd-Michael Nohl	
Skepsis in der Erziehungswissenschaft	216
Thomas Rauschenbach	
„Ich denke, die Pädagogik wird gleichermaßen überschätzt wie unterschätzt“	229
Werner Thole	
Schlicht und einfach: Pädagogik kann erfolgreich sein, aber auch scheitern	242
Klaus-Jürgen Tillmann	
„Die Schule forschend verändern“	256
Jochen Wissinger	
Transformation der Gesellschaft und die Folgen für Bildung und Schule – eine Skizze	267